

Regionaler Bildungstag 2022

„Miteinander gehen – ein gutes Leben für alle!

Perspektiven und Chancen - Bildung als Ermutigung und Instrument zur Krisenbewältigung“



Mit unserer Veranstaltung ergreifen wir die Chance für eine kritische Bestandsaufnahme, eine gemeinsame Orientierungsfindung und die Entwicklung von konkreten Handlungsmöglichkeiten, damit ein „gutes Leben für ALLE“ gelingen kann.

„Multiple Krisen“ wie Corona, Kriege in Europa und weltweit, Migration, Klimawandel, Solidaritätsverlust in Demokratien, Vergrößerung der Armutsschere bei uns und anderswo, ... prägen unsere gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung. Feindbilder entstehen in den Köpfen der Menschen und werden spaltend quer durch Gemeinschaften und Familien wirksam. So haben Krisen die Eigenschaft, dass Zugrundeliegendes, Trennendes wie Verbindendes deutlich sichtbar wird und damit zum Gegenstand des gemeinsamen Nachdenkens werden kann.

Papst Franziskus sagt, dass die Kirche des dritten Jahrtausends eine besondere Gemeinschaft sein muss. Er meint damit eine Weggemeinschaft, die aufeinander hört und voneinander lernt - anders gesagt: eine synodale Kirche! Dem Auftrag ihres Gründers gemäß ist sie ermutigt, Verantwortung zum Aufbau einer menschenwürdigen Gesellschaft zu übernehmen. Mittel der Wahl sind offene dialogische Auseinandersetzung und verstärktes Aufeinander-Hinhören, um die Handlungsmöglichkeiten der Menschen zu erweitern und ihre Selbstbestimmung zu stärken. Darin sieht die katholische Erwachsenenbildung ihre Hauptaufgabe. Synodalität dient als Arbeits- und Kommunikationsmodell für die gedeihliche Entwicklung unserer Gesellschaft.

Der Regionale Bildungstag ist ein Tag mit Impulsvorträgen, spannenden Projekten, AkteurInnen und engagierten Organisationen, mit viel Platz für Begegnung, Austausch und Vernetzung.

- **Impuls zur Orientierung:** Bestandsaufnahme, wo wir stehen und wie wir in diesen heutigen „Zustand“ gekommen sind - Synodalität als gemeinschaftlicher verbindender Weg aus der Krise - Zukunftsräume, die schon „da sind“
- **Diskussionsräume zum Aufeinander-Hören:** Einladung zur persönlichen Auseinandersetzung anhand von konkreten beispielhaften Projekten
- **Marktplatz des Wandels für konkretes Tun:** viele weitere zukunftsweisende Projekte, Organisationen und regionale Initiativen sind präsent, konkrete Bildungsangebote sind buchbar
- **Kultur zum Schluss für's gemeinsame Gehen:** künstlerischer Abschluss, der uns aus der Erfahrung der „Leichtigkeit des Seins“ inspiriert und stärkt, den Weg gemeinsam zu gehen

Bild: Eva_Kalivoda_pixelio.de